

Neue Förderperiode und große Pläne im landesweiten Projekt „Umwelt Unternehmen“:

218 Betriebe ziehen beim Klimaschutz an einem Strang zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels

Sharing Economy und Anpassung an Klimawandelfolgen sind die neuen Themen im Netzwerk

Bremen/Bremerhaven, 03.02.2022 Die Bremer Umweltpartnerschaft beginnt das neue Jahr mit einem Mitgliedertreffen und großen Plänen: Rund 70 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter begrüßte Bürgermeisterin und Klimaschutzsenatorin Dr. Maike Schaefer zum virtuellen Austausch unter anderem über die Fragen „Wie geht es weiter mit dem Klimaschutz?“ und „Was braucht es zur Transformation der Wirtschaft?“ Das Netzwerk „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ ist selbst Teil der Antworten: „Dank des Engagements und gemeinsamen Handelns der derzeit 218 Partnerunternehmen leistet die Wirtschaft im Land Bremen einen außerordentlichen Beitrag auf dem Weg zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels. Es brauche viele Akteurinnen und Akteure, um diese Mammutaufgabe zu meistern“, so Senatorin Schaefer in ihrer Rede, „viele Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie politische Kräfte sehen die Chance, die in einem Transformationsprozess liegt.“

Ob Sharing Economy, Anpassung an die Folgen des Klimawandels, biodiverse Firmengelände oder die Ausweitung von Mehrweglösungen – das Themenspektrum der Geschäftsstelle „Umwelt Unternehmen“ bei der RKW Bremen GmbH (Plattform für den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung) ist vielfältiger denn je. Die für das Projekt zuständige Referatsleiterin im Klimaschutz- und Umweltressort Dr. Diana Wehlau gab einen Ausblick auf die inhaltlichen Schwerpunkte in den nächsten drei Jahren und betonte den Leuchtturmcharakter der Bremer Umweltpartnerschaft mitsamt ihren Netzwerkaktivitäten. Neue Ideen und Formate, wie beispielsweise das Azubiprojekt Biologische Vielfalt oder das Planspiel zu Klimaanpassungsmaßnahmen in der Wirtschaft, werden eingeführt und ergänzen das bestehende Angebot der Geschäftsstelle.

Am 17. März 2022 findet eine Infoveranstaltung zum Bildungsprojekt „Auszubildende lernen und fördern Biodiversität im Betrieb“ statt. Sie richtet sich an Unternehmen, die mit der Schulung von Azubis zum einen die Belegschaft für das Thema sensibilisieren und gleichzeitig interne Kompetenzen aufbauen möchten. „Gemeinsam mit dem BUND haben wir dieses einzigartige Angebot entwickelt“, so Geschäftsstellenleiter Martin Schulze, „es umfasst fünf Workshops zum Thema Biodiversität, die praktische Umsetzung von Maßnahmen sowie die Vermittlung von Denkanstößen zur Berücksichtigung von Aspekten biologischer Vielfalt in der betrieblichen Praxis.“ Die Kosten belaufen sich auf 400 Euro pro Teilnehmenden. Eine Gruppe besteht aus etwa zehn Auszubildenden. Diese erhalten einen Schulungsnachweis für ihre Teilnahme. Unternehmen zeichnet der BUND Bremen nach Umsetzung von Handlungsempfehlungen mit dem Signet „Orte der biologischen Vielfalt“ für verantwortliches Handeln aus. Anmeldungen und Infos: www.umwelt-unternehmen.bremen.de oder Tel. (0421) 323464-22

Neu im Netzwerk sind seit Jahresbeginn die EntoSus GmbH und die Farmcycle GmbH, Finalisten im Wettbewerb Bremer Umweltpreis 2021. Sie haben sich der Insektenzucht für alternative Proteine in der Human- und Tierernährung sowie der Reststoffverwertung und Düngererzeugung im Sinne der Kreislaufwirtschaft angenommen und verarbeiten z.B. Birtreber, Trester von Kaffee, Obst und Gemüse zu einem Futter für die Insekten, aus deren Larven dann u.a. proteinreiches Tierfutter hergestellt wird. Bei EntoSus werden gezüchtete Grillen direkt zu Nahrungsmitteln verarbeitet. Da im Vergleich zur herkömmlichen Fleischproduktion erheblich weniger Wasser und Futter benötigt werden, setzen die Produktionsprozesse minimale Treibhausgasemissionen frei. Zusammen mit 19 Neuzugängen aus 2021 zählen nunmehr 218 Bremer und Bremerhavener Betriebe zur „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“.

www.umwelt-unternehmen.bremen.de

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.

Gefördert durch:

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Weitere Informationen für die Medien:

Regan Mundhenke | ecolo i.A. Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen
Telefon: 0421/230011-16 | E-Mail: presse@uu-bremen.de